

# Das „Reuchlin“ setzt auf mehr Respekt

Aktionswoche am Gymnasium soll ein besseres Miteinander und eine gute Schul-Atmosphäre schaffen

SOFIA MORELLI | PFORZHEIM

Toleranz, Wertschätzung und Respekt stehen am Reuchlin-Gymnasium während einer Themen- und Aktionswoche vor den Osterferien im Vordergrund. Schulleiter Kai Adam hat das Projekt neu ins Leben gerufen, um eine gute Atmosphäre zu schaffen, an der alle mitwirken und teilhaben. Er hofft, dass es der Schule dadurch gelingt, ein nachhaltiges Zeichen für ein Miteinander anstelle eines Gegeneinanders zu setzen.

So bestimmen einige Besonderheiten den Tagesablauf der Schüler und Lehrer. Zu Beginn der ersten Stunde begrüßen Mitglieder der Direktion, des Sekretariats oder der SMV die Schulgemeinschaft mit einer Guten-Morgen-Durchsage. Im Unterricht wird das Thema „Erwachsen werden und handeln“ angesprochen und mit dem Material und den Methoden des Präventionsprogramms „Lions Quest“ in allen Klassenstufen behandelt.

Jeder Einzelne ist zudem dazu aufgefordert, im Laufe des Schultags passend zum jeweiligen Tagemotto eine Aufgabe zu erfüllen



Mit John Lennons „Imagine“ stimmen sich Schüler und Lehrer am Reuchlin-Gymnasium auf die Themenwoche ein.

FOTO: MORELLI

und sich insgesamt von seiner besten Seite zu zeigen. So soll beispielsweise mindestens eine gute Tat vollbracht, ein ernst gemeintes Kompliment gemacht oder ein bisher unbekannter Mitschüler angesprochen werden. Nach der großen Pause kommt die gesamte Schulgemeinschaft im Auditorium des Hauptgebäudes zusammen, dessen Wände sich nach und nach mit den Tageslosungen wie „Gutes tun“ oder „Höflichkeit“ füllen.

Dort stimmten sich gestern Schüler und Lehrer mit dem gemeinsamen Lied „Imagine“ von John Lennon auf die Aktionswoche ein. Dabei wird der Text auf eine große Leinwand projiziert.

Am Dienstag zeigt die Film- und Foto-AG eine Umfrage zum Thema „Respekt“ und am Donnerstag hält der Seminarkurs der elften Klassen einen Kurzvortrag zum Thema „Pflichtlinge“. An den Fenstern des Lehrerzimmers hängen Plakate, auf denen die Lehrer Lob für jede Klasse sammeln, um diese am Mittwoch vorzustellen. Zum Abschluss soll ein Foto entstehen, auf dem die Schüler mit farbigen Kartons in den Händen das Wort „Respekt“ bilden. Die Präventionslehrer Anja Franz, Corinna Meyer und Jennifer Cesario, die Beratungslehrerin Kerstin Konarkowsky sowie die Schulsozialarbeiterin Daniela Machkert koordinieren das Projekt.